

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Foto: ÖFB/F. Gusenheiner/ Stefan

Erster Hallentitel für Freistadt!



**Die Stadtgemeinde Freistadt
wünscht frohe Ostern und
einen schönen Frühlingsbeginn!**



**Liebe Freistädterinnen,
liebe Freistädter!**

Auf gutem Weg!

Wir haben ein großes Ziel: Wir wollen Freistadt noch menschlicher und moderner machen. Mit dieser Ansage sind wir gemeinsam in die neue Periode gestartet. Und bereits jetzt kann man sagen: Wir sind auf Kurs!

Dabei werden wir von vielen Partnern tatkräftig unterstützt. Alleine in diesem Jahr investieren die Gemeinde und ihre Partner mehr als 25 Mio. Euro in die Modernisierung unserer Stadt. Mit der Generalsanierung der Neuen Mittelschule und des Marianums, dem Bau von neuen Wohnanlagen wie unserem Vorzeigeprojekt Junges Wohnen, dem Bau der Westumfahrung und der Nachnutzung der Landwirtschaftsschule investieren wir vor allem in eines: in die Zukunft. Bildung, Arbeitsplätze, Wohnen und Straßen sind die Schwerpunkte unseres Programms. In diese Richtung fließt auch Ihr Steuergeld.

Natürlich bleiben dabei noch Anliegen offen, wie etwa die Belebung der Innenstadt und ein modernes Stadtmarketing. Nicht alles ist in einem halben Jahr realisierbar. Aber in Freistadt wird gut gewirtschaftet, wie der Überschuss des Vorjahres zeigt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten stehen wir sehr gut da. Das lässt hoffen, dass wir auch in diesen Bereichen bald überzeugende Lösungen finden werden.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühlingsbeginn und viel Spaß beim Durchblättern der Zeitung!

Ihr Bürgermeister

Christian Jachs

308.000 Euro Überschuss

Ganz genau sind es 307.737,48 Euro, die die Gemeinde im vergangenen Jahr im laufenden Betrieb eingespart hat. „Von diesem Überschuss profitiert die ganze Stadt“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs. „Wir unterstützen damit wichtige Projekte wie den Ankauf des neuen Löschfahrzeugs der Feuerwehr oder die Flutlichtanlage am Marianumsporplatz.“ 38.000 Euro steuert die Gemeinde zum Löschfahrzeug bei, 41.000 Euro zur Flutlichtanlage, der Umbau des Dechanthof-Kindergartens wird mit 22.000 Euro unterstützt. 81.000 Euro ist der Gemeindeanteil an der Sanierung der Neuen Mittelschule. Auch Altlasten wie der Bau der Zemannstraße im Jahr 2002 können teilweise abgedeckt werden.



Wasser ist ein kostbares Gut. 464.000 m³ Wasser hat die Gemeinde vergangenes Jahr an die Freistädterinnen und Freistädter geliefert. Das sind im Schnitt 37 m³ pro Person.

Kräftig in Wasserversorgung investiert

Vergangenes Jahr wurde die Sanierung der Quellen in Rauchenödt abgeschlossen. 520.000 Euro Gesamtkosten schlagen dafür zu Buche. Zusätzlich wurde die Anlage mit dem Einbau einer UV-Anlage um 20.000 Euro auf den neuesten technischen Stand gebracht. „Das sind wichtige Investitionen in die Zukunft“, so Jachs. Außerdem wird das Wasserleitungsnetz im gesamten Stadtgebiet gerade digital erfasst. Das ist auch nicht gerade günstig (105.000 Euro), aber notwendig! Übrigens: 60 km Wasserleitungen liegen in Freistadt im öffentlichen Gut.

Impressum:
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Freistadt
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt
Redaktion: Mag. Sabrina Isabella Auböck
Grafische Gestaltung: Erhard Url
Druck: Plöchl Druck GmbH, Freistadt

„Aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Auf, unter und rund um Freistadts Straßen wird sich heuer wieder eine ganze Menge abspielen. Ganz oben auf der Liste des Straßenbauprogramms 2016 steht die Sanierung der Ahornstraße, die ehest möglich in Angriff genommen wird. Das größte Straßenbauprojekt betrifft die „neue Fuchsenhof-Siedlung“, sprich die Vogelbeer-, Hölzler- und Hopfenstraße sowie den „Ring“ am Stadtblick. Wie, was, wann, wo wird in enger Absprache mit den Anrainern festgelegt, sodass auch individuelle Wünsche berücksichtigt werden können und der Straßenbau für alle zufriedenstellend über die Bühne gehen kann.



Zehn Straßen wurden vergangenes Jahr in Schuss gebracht. Auch heuer steht ein intensives Straßenbaujahr bevor.

Straßenbauprogramm 2016

Neuer Service der Stadt: Anrainer, die im Zuge des Straßenbaus ihre Zufahrten mitmachen lassen wollen, bekommen dafür günstige Konditionen

Was die Sanierung weiterer Straßenzüge betrifft, sorgt Bauleiter Bernhard Moser gerade für die Grundlagenerhebung. Die Straßenbaufträge sollen in der Gemeinderatssitzung am 27. Juni beschlossen werden. Sollten Sie als Anrainer von den Baumaßnahmen betroffen sein, werden Sie zeitgerecht darüber informiert. Seit heuer bietet die Stadt außerdem ein ganz besonderes Service für die Anrainer an: „Wir wer-

den mit dem ausführenden Bauunternehmen ein Leistungsverzeichnis verhandeln. Anrainer, die im Zuge des öffentlichen Straßenbaus Begleitleistungen auf ihrem Privatgrundstück in Anspruch nehmen wollen, bekommen dafür günstige Konditionen. Die Preise werden deutlich unter den Normalpreisen liegen“, erklärt Bürgermeister Christian Jachs.

Forderung nach einem Fahrverbot

Trotz S10 fahren noch immer viele Transit-LKWs durch Freistadt

Seit drei Monaten ist die S10 für den Verkehr geöffnet. Trotzdem fahren noch immer viele LKWs durch Freistadt, auch wenn sie keine Ladetätigkeit im Stadtgebiet durchzuführen haben. Gegen diese „Mautflüchtlinge“ will die Gemeinde nun etwas unternehmen. Angedacht ist ein Fahrverbot für LKWs mit mehr als 3,5t Gesamtgewicht. Auf bestimmten Straßenstrecken der B125 existiert dieses Fahrverbot bereits. Zuständig dafür ist der Landesgesetzgeber. Mit einer Erlassung des Fahrverbots ist laut Auskunft der Bezirkshauptmannschaft erst gegen Ende des Jahres zu rechnen. Denn entlang der B 125 haben mehrere Gemeinden ein Fahrverbot beantragt und die Behörde möchte eine möglichst einheitliche Regelung gewährleisten.

Tempo 50 beantragt

Gegen Ende des Jahres wird die Westumfahrung für den Verkehr freigegeben. Im Zuge des-



sen soll auf der Leonfeldner Straße zwischen der Abbiegung nach St. Peter und der Ortstafel eine 50 km/h-Beschränkung eingeführt werden. „Die Sicherheit auf unseren Straßen hat höchste Priorität. Daher werden wir uns mit aller Kraft für diese Tempobeschränkung einsetzen“, sagt Bürgermeister Christian Jachs. Auf der neuen Begleitstraße, die in diesem Bereich entsteht, wird Tempo 30 vorgeschrieben. „Das verringert nicht nur das Gefahrenpotential, sondern ist auch die beste Lärmschutzmaßnahme“, so Jachs weiter.

Noch immer fahren viele Transit-LKWs durch das Stadtgebiet, anstatt die S 10 zu nutzen. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass sich das bald ändert! Foto: Martin Pröll

Neuer Leiter für das Bürgerservice

Christoph Aumayr verstärkt seit März das Stadtamt-Team

Nach der Pensionierung von Martha Dedl und Rainer Aufreiter hat das Bürgerservice im Rathaus nun einen neuen Leiter: Christoph Aumayr. Der 36-Jährige bringt viel Erfahrung im Gemeindedienst mit. Er arbeitete zehn Jahre am Gemeindeamt in Tragwein und war zuletzt drei Jahre lang Amtsleiter in Gallneukirchen. In Freistadt kümmert er sich nun um alle Agenden, die das Bürgerservice und den Bau betreffen. „Mir gefällt das vielseitige Aufgabengebiet. Die Gemeinde leistet vieles, an das man oft gar nicht denkt: Wasser, Kanal, Verkehrsflächen, Kinderbetreuung, etc.“, so der neue Abteilungsleiter. „Im Bürgerservice sind wir besonders viel mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt. Wir sind bemüht, nicht nur freundlich und rasch zu sein, sondern auch fachlich hochwertige Dienstleistungen zu bieten. Sollten Sie Vorschläge für Verbesserungen im Bürgerservice haben, bitte ich Sie, jederzeit an mich heranzutreten. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.“

Privat engagiert sich Christoph Aumayr beim Roten Kreuz. Seit vielen Jahren ist er freiwilliger Rettungsanwärter, seit 2009 Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Tragwein. 2012 schloss er sein



Bachelorstudium „Management öffentlicher Dienstleistungen“ erfolgreich ab. Im Moment absolviert er berufsbegleitend ein Masterstudium mit Schwerpunkt „Public Management“. Übrigens: Aumayr ist auch Standesbeamter!

Betriebsbaugelände Freistadt Süd

Eine ganze Region engagiert sich!



Am Areal der Landwirtschaftsschule entsteht ein neues Betriebsbaugelände. Die Vermarktung soll in die Hände regionaler Profis gelegt werden.

Das Betriebsbaugelände im Süden von Freistadt entlang der neuen Westumfahrung nimmt immer konkretere Formen an. 900 Arbeitsplätze sollen dort langfristig geschaffen werden. Geplant sind eine Gesundheits- und eine betriebliche Achse (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Vermarktet und erschlossen werden soll das Areal von der INKOBA Region Freistadt. „Die Inkoba

ist ein regionaler Profi. Unter ihrem Dach werden bereits die besten Flächen in Unterweirdorf, Rainbach und Pernau vermarktet. Daher ist sie sicherlich auch die ideale Partnerin für das Betriebsbaugelände in Freistadt“, so Bürgermeister Christian Jachs. „Die Gespräche mit Fritz Stockinger, Vorsitzender der Inkoba, waren sehr konstruktiv und sind gut verlaufen. Er wird sich für eine Vermarktung durch die Inkoba einsetzen.“



Vorne von links: Ulrike Steininger, Adelheid Kreischer, Oskar Stöglehner, Herbert Kafka
Hinten von links: Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller, Bernhard Huemer, Winfried Steininger, Gerald Winklehner, Franz Kastler, Rudolf Scharizer und Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufel

Große Persönlichkeiten geehrt

Jahrelanger Einsatz für Freistadt

Sie alle verbindet eines: Über viele Jahre haben sie sich für Freistadt eingesetzt, viele Stunden ihrer Freizeit geopfert, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Für dieses Engagement wurden sie bei einer Festsitzung des Gemeinderates am 29. Februar im Salzhof geehrt. Franz Kastler, Ulrike Steininger, Adelheid Kreischer, Oskar Stöglehner, Winfried Steininger und Bernhard Huemer bekamen den Ehrenring für ihr politisches Wirken überreicht. Gerald Winklehner, Herbert Kafka und Rudolf Scharizer erhielten den Ring für Verdienste um die Stadt Freistadt. Gerald Winklehner war 19 Jahre lang Vorsitzender der ASKÖ Freistadt und maßgeblicher Initiator des Marianumsportplatzes. Herbert Kafka übernahm 15 Jahre lang die Leitung der Chorgemeinschaft Freistadt und sorgte für viele kulturelle Höhepunkte. Rudolf Scharizer setzte als jahrelanger Obmann der Bürgergarde und Vorstand der Braucommune vieles in Freistadt in Bewegung. Wir bedanken uns nochmals für den unermüdlichen Einsatz und gratulieren allen Ehrenträgern ganz herzlich!



Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Klaus Thürriedl, Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft in Freistadt, zuteil. Für seine großartigen Verdienste auf nationaler und internationaler Ebene wurde ihm der Berufstitel „Baurat h.c.“ verliehen. Landeshauptmann Josef Pühringer überreichte die Ehrung. Foto: Land OÖ/Stinglmayr



Den Ring für Verdienste um Freistadt erhielt kürzlich auch Walter Habesreiter für seine Leistungen und sein Engagement als langjähriger Obmann der Bürgerkorpsmusik. Überreicht wurde die Ehrung beim alljährlichen Konzert der Bürgerkorpsmusik. Ihm folgte Christian Haubner als Obmann.



Anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums als Pfarrer in Freistadt wurde Franz Mayrhofer die höchste Ehrung zuteil, die die Stadt vergeben kann: Er wurde zum Ehrenbürger ernannt. „Unserem Stadtpfarrer haben wir es zu verdanken, dass das pfarrliche Leben in Freistadt blüht, die Kirchen voll sind und sich viele Menschen gerne in der Pfarre engagieren“, bedankt sich Bürgermeister Christian Jachs.



Neuer Gehweg am Stadtberg



Der Flaps-Wanderweg in der Zelletau ist nun gefahrenlos zu Fuß von Freistadt erreichbar

Wanderschuhe an und ab in die Zelletau! Jetzt, wo es wieder wärmer wird, ist der Flaps-Wanderweg ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Der 2 km lange Weg lockt mit verschiedenen Sport- und Spielgeräten und lustigen Überraschungen. Er ist auch für Kinderwagen geeignet! Neu ist der großzügige Gehweg am Stadtberg. Er ermöglicht es, den Flapsweg gefahrenlos von Freistadt aus zu Fuß zu erreichen. Es fehlen nur noch eine Asphaltdecke und Leitplanken zum Schutz. Der Weg wird noch im Frühling fertiggestellt. Einem tollen Wanderausflug in die Zelletau steht also nichts mehr im Wege!



In einem packenden Finale setzten sich die Freistädter Faustballer gegen das Team aus Kremsmünster durch.

Freistadt ist Hallenmeister!

Gratulation an unsere Faustball-Helden

Den ersten Hallentitel der Vereinsgeschichte holten unsere Faustball-Männer ausgerechnet vor heimischem Publikum. Beim „Final 3“ der Faustballbundesliga 2016 brachten sie die Freistädter Sporthalle am 26. und 27. Februar so richtig zum Kochen. 400 begeisterte Fans feuerten die Freistädter beim Finale gegen Titelverteidiger Kremsmünster an. In einem spannenden Faustball-Krimi konnte sich Freistadt schließlich durchsetzen. Bei den Frauen besiegte das Team aus Wels die Mannschaft aus Arnreit, die zuletzt dreimal in Folge Hallenmeister wurde. „Herzliche Gratulation an unsere Faustball-Helden! Sie haben wieder Großartiges geleistet. Und das nicht nur sportlich, sondern auch bei der Organisation dieses tollen Sportevents“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs.



Bundespräsidentenwahl: So beantragen Sie eine Wahlkarte

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Sollten Sie am Wahltag Ihr Wahllokal nicht aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Mit dieser können Sie Ihre Stimme jederzeit per Briefwahl oder am Wahltag in jedem beliebigen Wahllokal abgeben. Wahlkarten können schriftlich oder online unter www.wahlkartenantrag.at bis 20. April beantragt werden, persönlich in der Gemeinde bis 22. April. Bitte beachten Sie: Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich! Die ausgefüllte Wahlkarte muss spätestens am 24. April um 17 Uhr bei der Wahlbehörde eingelangt sein.

Sommerprogramm für Kinder

**Spielesommer, English camp, Lernvorbereitung:
Melden Sie Ihre Kinder schon jetzt für eines der tollen Ferienangebote an!**

Neun Wochen Ferien sind eine lange Zeit. In Freistadt gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, wie man diese sinnvoll nutzen kann. So wird beispielsweise von 22. August bis 2. September ein English camp für Kinder von 6 bis 14 Jahren in den Räumlichkeiten des Gymnasiums angeboten. Englischsprachige Tutoren gestalten von Montag bis Freitag, jeweils 9 bis 17 Uhr, einen lustigen, interaktiven Unterricht und ein buntes Nachmittagsprogramm mit Spielen, Sport und vielem mehr. Kosten: € 250,- pro Kind. Nähere Infos und Anmeldung unter www.theenglishcampcompany.com. Außerdem wird auch heuer wieder der beliebte Spielesommer für Kinder von 3 bis 12 Jahren von der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem OÖ Hilfswerk angeboten. Der Spielesommer findet von 25. Juli bis 19. August im Kindergarten Ginzkeystraße statt. Auf dem Programm stehen kreatives Spielen, Basteln, Turnen, Singen und spannende Ausflüge. Sofern Ihre Urlaubsplanung bereits feststeht, bitten wir Sie, die Anmeldung Ihres Kindes bis 22. April bekannt zu geben. Anmeldeformulare liegen in den Schulen und Kindergärten sowie im Bürgerservice des Stadtamtes auf. Wir möchten ausdrücklich dar-

auf hinweisen, dass auch kurzfristige Anmeldungen und eine tageweise Betreuung möglich sind. Am Ende der Sommerferien wird es heuer ein neues Betreuungsangebot zur Lernvorbereitung geben. Nähere Infos dazu folgen.



Hokuspokus Fidibus!
Vergangenes Jahr verblüffte ein Zauberer die Kids beim Spielesommer. Auch heuer warten wieder viele Überraschungen, kreative Spiele und tolle Ausflüge auf die Kleinen und Mittelgroßen.

Einschreibetermine in der Landesmusikschule

Die Einschreibung in der Landesmusikschule für das Schuljahr 2016/17 findet von 18. bis 22. April statt. In dieser Zeit kann auch der Unterricht zum Schnuppern besucht werden. Da nicht alle Instrumente täglich unterrichtet werden, wird um telefonische Voranmeldung gebeten (07942/72414-11).

Anmeldung zu den Bürozeiten:
Montag 8 – 11.30 und 14 – 16.30 Uhr
Dienstag 8 – 14 Uhr
Mittwoch 8 – 12.30 Uhr
Donnerstag 8 – 11.30 und 14 – 16.30 Uhr
Freitag 8 – 11 Uhr

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 16. Mai

Verwandlungen –
Fotoarbeiten von Lothar Schultes
Schlossmuseum, Gesindehaus

Noch bis 29. Mai

Ausstellung: Freistädter Wirtshauskultur
Schlossmuseum, Säulenhalle

26. März

Ostermarkt am Hauptplatz - 8 bis 12 Uhr

31. März

Gründerworkshop für Jungunternehmer
Kostenlos, Anmeldung unter 05/90909-5200 oder freistadt@wkoee.at
9 bis 12.30 Uhr, WKO Freistadt
Weiterer Termin: 28.4., 9 bis 12.30 Uhr

1. April

Konzert: Maschke Mischke Holzmann.
Liebesbriefe und Songs - 20 Uhr, Salzhof

Hunde-Sachkundeschulung

19 Uhr, SVÖ Freistadt/Trölsberg

2. April

Weinlenz - 18 Uhr, Salzhof

Hannas schlafende Hunde –

Filmpremiere in Anwesenheit
des Regisseurs Andreas Gruber
20 Uhr, Kino

2. – 17. April

Ausstellung von Theresa Bruckner
Sa, So, Fei von 13 bis 18 Uhr, Brauhausgalerie
Eintritt frei!
Ausstellungseröffnung: 31.3., 19 Uhr

3. April

Gottesdienst mit den Täuflingen des
vergangenen Jahres und deren Familien
10 Uhr, Stadtpfarrkirche

6. April

Das Leben ist keine Generalprobe –
Filmpremiere in Anwesenheit von
Regisseurin Nicole Scherg und
Heini Staudinger - 20 Uhr, Kino

8. April

Attwenger: Spot-Tour
Vorverkauf € 19,-
Karten sind im Kino, der Buchhandlung
Wurzinger und allen Ö-Ticket-Verkaufs-
stellen erhältlich - 20 Uhr, Salzhof

9. – 10. April

44. IVV-Wandertag
Sa 7 - 13 Uhr, So 7 - 12 Uhr,
Start und Ziel ÖTB-Halle

12. April

Vortrag: Schmerzen – die ungebetenen
Gäste. „Hören“ sie auf die sanften
Hinweise ihres Körpers, der Schmerz ist
ein Alarmsignal, er will ihnen damit „etwas
sagen“. Mit Mechthild Amstler, Autorin
des Buches „Ich kann wieder fliegen“
19 bis 20 Uhr, Café Pension Hubertus

13. April

Kurze Bewusstlosigkeit –
ein häufiges Ereignis!
Vortrag von OA Dr. Gottfried Wimmer
Eintritt € 2,-
19 Uhr, Vergeinersaal im Salzhof

15. April

Folk aus Dänemark – Ein Konzert von
Helene Blum & Harald Haugaard Quintet
20 Uhr, Salzhof

Profundkontra:

Kontragitarre und Bratsche spielen Jazz
20 Uhr, GIG

23. April

Konzert des Wartberger Chors
„pro musica“ - Motto: Showtime
19.30 Uhr, Messehalle

Sinfonisches Blasorchester Freistadt:

Dem Ton auf der Spur
20 Uhr, Salzhof

24. April

Erstkommunion von VS 1 und VS 2
10 Uhr

26. April

Klassik im Kino: Rigoletto
Live aus der Opéra de Paris
19.30 Uhr, Kino

27. April

Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen
8.30 bis 11.30 Uhr, Zwergenhaus

Kabarett von Günther Lainer & Ernst Aigner:

Frühling, Sommer, Ernst und Günther
20 Uhr, Salzhof, Vorverkauf € 20,-
Karten sind im Kino, der Buchhandlung
Wurzinger und allen Ö-Ticket-Verkaufs-
stellen erhältlich

28. April

Benefizkonzert „KünstlerInnen für die
Lebenshilfe“ mit Gitarrist Peter Ratzenbeck
19.30 Uhr, Vergeinersaal im Salzhof

29. April

Eröffnung Genussmarkt
Ab 14 Uhr, Hauptplatz

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2016

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	23. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	6. April	
Mittwoch	20. April	plus Gelber Sack
Mittwoch	4. Mai	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	24. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	7. April	
Donnerstag	21. April	plus Gelber Sack
Freitag	6. Mai	

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 - 18.00
Mittwoch	8.30 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt
in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft
ist Manfred Hießl,
Telefon 07942/72506 Durchwahl 21
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**

Öffnungszeiten in der Kompostieranlage

Frühling/Sommer von 16. März bis 1. Oktober

Mittwoch	15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 12.00 Uhr



Lassen Sie sich
von uns über die
Abfuhrtermine
für Restmüll und
Gelben Sack
informieren.

<http://service.gemdat.at/40601/>

Bitte beachten!

Abfallsack, Abfalltonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ abgeführt. Tonnen und Container werden entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Behälter angebracht ist.

Für die Trennung Nord-Süd gilt auch 2015 die bisherige Regelung! Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt:
Fossenhofstraße – Am Pregarten –
Am Stieranger – Lasberger Straße.

Hausmüll bitte nicht in öffentlichen Mülleimern entsorgen!

Da in letzter Zeit wieder vermehrt Müllberge rund um öffentliche Mülleimer entstehen, möchten wir daran erinnern, dass die Entsorgung von Hausmüll in öffentlichen Abfallbehältern nicht gestattet ist. Bitte halten Sie sich daran! Von einem schönen Stadtbild profitieren wir alle.